

Zuversicht

Autor(en): **Fringeli, Albin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **26 (1964)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-861311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zuversicht

Von ALBIN FRINGELI

Nun kommt der graue Nebel doch,
Und deckt das stille Land.
Die Sonne hat das letzte Blatt
Der Birke gelb gebrannt.

Noch gestern flog das Schwalbenpaar,
Wildfroh im Sonnenlicht,
Heut seh ich, wie aus Busch und Hag,
Ein kalter Schatten kriecht.

Längst ging der Frühling seinen Weg,
Liess uns im Nebel stehn.
Wir setzen sachte Schritt vor Schritt,
Wer weiss wohin wir gehn?

Verhüllt der Nebel dich und mich,
Und ging das Glück dahin?
Gedenken wir der goldnen Zeit,
Als noch die Sonne schien!

Der Nebel bringt es nicht zustand,
Dass ich im Kummer klag:
Im Schatten will ich dankbar sein,
Für manchen hellen Tag.